

Evang.-Luth. Dekanat Regensburg

Dekanatssynode

in Straubing

am 22. Oktober 2016

Bericht des Dekans

*Sehr geehrte Damen und Herren
liebe Mitglieder der Dekanatssynode!*

Ich möchte Sie im Folgenden wieder über aktuelle Veränderungen im Donaudekanat informieren und beginne – wie immer – mit den ...

1

Personal- und Stellenveränderungen im Donaudekanat

Nachdem wir nun eine lange Phase der „Vollbeschäftigung“ – es waren alle Pfarrstellen besetzt – hinter uns haben, stehen nun wieder einige Stellenwechsel bevor.

- > Pfarrer *Ernst Reichold*, einer der Kollegen, die mit am längsten – bald dreißig Jahre – dem Pfarrkapitel angehört haben, tritt am 1. November seinen Ruhestand an. Er wird morgen im Rahmen eines Universitätsgottesdienstes in der Regensburger Neupfarrkirche verabschiedet. Die Stelle in der Hochschuleelsorge war im September-Amtsblatt unserer Landeskirche ausgeschrieben. Der Landeskirchenrat hat Anfang dieser Woche eine Person ernannt, der die Stelle übertragen werden soll. Einen Namen darf ich noch nicht nennen, da das Gespräch mit dem Wahlgremium noch nicht stattgefunden hat. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Stelle im März oder April wieder besetzt wird.
- > Ebenfalls zum 1. November verlässt Pfarrer *Johannes Späth* das Dekanat. Johannes Späth war auf der 2. Pfarrstelle Plattling (0,5) – in Kombination mit einer halben Stelle in Landau, Dekanat Landshut, eingesetzt. Die Verabschiedung hat bereits am 9. Oktober stattgefunden. Pfarrer Späth wechselt ins Dekanat Ingolstadt. Wir hoffen, dass die Plattlinger Stelle – wieder in Kombination mit der Landauer Stelle – im Rahmen des Probendienstes zum 1. März 2017 wieder besetzt werden kann.
- > Und noch ein weiterer Stellenwechsel steht zum 1. November an. Pfarrerin *Barbara Eberhardt* zieht von Regensburg ins Dekanat Erlangen. Sie wird im Gottesdienst am Reformationstag (31.10.2016) in der Neupfarrkirche verabschiedet. Mit ihrer kombinierten Pfarrstelle wird folgendermaßen verfahren: Der 0,5-Stellenanteil der Theologischen Referentin im Evangelischen Bildungswerk wird in Kürze ausgeschrieben. Die beiden 0,25-Stellenanteile der Referentin im Donaudekanat und „Das protestantische Regensburg“ werden befristet vom 1. November 2016 bis 31. Dezember 2017 von Pfarrer Magnus Löffmann – zusätzlich zu seiner 0,5-Pfarrstelle an der Regensburger Lukaskirche – vertreten.

*Dekanatssynode
in Straubing am
22. Oktober 2016*

Dekanatsausschuss und Landeskirchenrat haben diese Vertretungsregelung beschlossen, um die Begleitung und Koordination der Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum nahtlos fortführen zu können. Auch die bislang erfolgreiche Arbeit in der Kircheneintrittsstelle kann auf diese Weise weitergeführt werden.

- > Diakon *Sebastian Lessner* hat am 1. September dieses Jahres seinen Dienst als Dekanats- und Gemeindejugendreferent im Evangelischen Jugendwerk und in der Kirchengemeinde Deggen-
dorf angetreten. Er wird am 30. Oktober 2016 in der Deggen-
dorfer Auferstehungskirche in sei-
nen Dienst eingeführt.

2

Dienstordnungen und neue Urlaubsverordnung für Pfarrerinnen und Pfarrer

In meinem letzten Bericht im März dieses Jahres habe ich angekündigt, dass für alle Pfarrerinnen und Pfarrer im Donaudekanat Dienstordnungen erstellt werden müssen.

Ich bin bisher noch nicht dazu gekommen, hoffe aber, diese Aufgabe bald in Angriff nehmen zu können.

In Kraft treten wird zum 1. November eine neue Urlaubsverordnung für Pfarrerinnen und Pfarrer. Neu daran ist, dass künftig von einer Sechs-Tage-Woche ausgegangen wird; das heißt: der freie Tag, der ja auch in der Dienstordnung festgeschrieben wird, gewinnt dadurch an Bedeutung. Das erfordert hinsichtlich der Einhaltung des freien Tages von den Pfarrerinnen und Pfarrern eine gewisse Selbstdisziplin. Das erfordert aber auch Verständnis und Rücksichtnahme bei den Gemeinden, insbesondere bei den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern, die darauf achten sollen, ihren Pfarrerinnen und Pfarrern nicht immer mehr Aufgaben vorzuschlagen oder gar zuzumuten, sondern mitzuhelfen, dass die Pfarrerinnen und Pfarrer spürbar entlastet werden.

Außerdem sieht die neue Urlaubsverordnung vor, dass Pfarrerinnen und Pfarrern ein freies Wochenende im Monat und an allen – gesetzlichen und kirchlichen – Feiertagen frei haben. Sofern sie an den Feiertagen dienstlichen Verpflichtungen nachgehen, sollen sie den Feiertag/freien Tag zeitnah nachholen können.

3

Kirchen im Donaudekanat

- > Am 3. Juli konnten wir in Wenzenbach in einem heiteren Gottesdienst und mit einem schönen Fest die neue Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Gemeindezentrum einweihen. Die Kirchengemeinde hatte vom Kauf des Grundstücks bis zur Fertigstellung der Kirche fünfzehn Jahre warten müssen. Umso größer war und ist jetzt die Freude über das – meines Erachtens – sehr gelungene Haus im dritten Sprengel der Kirchengemeinde Wenzenbach.
- > Am 2. Oktober haben wir die Lukaskirche in Kelheim entwidmet. Die Kirchengemeinde muss vier Kirchen unterhalten. Das war auf Dauer nicht leistbar. In einem bewegenden Gottesdienst hat sich die Gemeinde nun von der Kirche verabschiedet. Für viele Gemeindemitglieder, die mit dieser Kirche wichtige persönliche Erlebnisse – Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und auch Trauerfeiern – verbinden, ein sehr trauriges Ereignis.
Was nun mit der Kirche geschieht, die von einem der bekanntesten Architekten des letzten Jahrhunderts, Olaf Andreas Gulbransson entworfen wurde, bleibt abzuwarten. Denkbar ist der Ver-

*Dekanatssynode
in Straubing am
22. Oktober 2016*

kauf an eine andere Glaubensgemeinschaft; aber auch ein Abriss für eine Wohnbebauung des Grundstücks ist denkbar.

Feststeht, dass jede Entscheidung des Kirchenvorstands vor ihrer Umsetzung der kirchenaufsichtlichen Genehmigung durch die Landeskirche bedarf.

Es ist in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern bisher selten vorgekommen, dass Kirchen entwidmet wurden. Angesichts stetig zurückgehender Kirchenmitgliederzahlen und prognostizierter Mindereinnahmen bei den Kirchensteuereinnahmen in den kommenden Jahren könnten Schließungen von Kirchen künftig häufiger vorkommen.

Wir werden am 28. Januar 2017 in Regensburg einen „Immobilientag“ für alle Gemeinden unseres Donaudekanats veranstalten und – insbesondere für die Gemeinden, die mehrere Kirchen unterhalten müssen – tragfähige, das heißt: entlastende Zukunftslösungen vorstellen bzw. erarbeiten.

4

Mitgliederentwicklung

Die Zahl der Kircheng Austritte ist nach wie vor sehr hoch. Von Januar bis August dieses Jahres sind in Bayern 16.126 Personen aus der evangelischen Kirche ausgetreten; das sind nur 1.200 weniger als im Vergleichszeitraum des „Rekordjahres“ 2015 (17.329).

In die evangelische Kirche eingetreten sind – ebenfalls von Januar bis August – 2.158 Personen. Im Jahr 2015 waren es im gleichen Zeitraum 2.237 Personen.

Der Abwärtstrend bei den Mitgliederzahlen, dazu die bereits erwähnte zu erwartende Negativprognose bei den Kirchensteuereinnahmen und der Umstand, dass in den früheren 20er Jahren mehr Pfarrerrinnen und Pfarrer in Ruhestand gehen als nachkommen, wird sich – davon bin ich überzeugt – auch auf die für 2020 anvisierte nächste Landesstellenplanung auswirken.

Wieder einmal weise ich deshalb auf die Notwendigkeit hin, rechtzeitig Kooperationsmodelle für Gemeinden zu entwickeln. Noch haben wir Zeit, Ideen auszuprobieren. Aber die nächsten vier Jahre werden schnell vergehen. Suchen Sie mit der Unterstützung der Gemeindeakademie Rummelsberg (Gemeindeberatung) oder unseres Dekanatsentwicklers, Pfarrer *Roland Thürmel*, nach Möglichkeiten, Ihre Gemeinde für das nächste Jahrzehnt fit zu machen!

Wir werden in der nächsten Sitzung des Dekanatsausschusses beraten, wie, und hoffentlich auch beschließen, dass wir die Gemeinden bei Inanspruchnahme externer Berater finanziell unterstützen können.

5

Reformationstag 2016

Ich lade herzlich ein zum Gottesdienst am Reformationstag um 11 Uhr in der Neupfarrkirche Regensburg. In diesem Gottesdienst wird, wie bereits erwähnt, Pfarrerin *Barbara Eberhardt* verabschiedet.

Für die Festveranstaltung am Abend (18.30 Uhr, ebenfalls in der Neupfarrkirche) konnten wir den Münchner Kirchenhistoriker *Harry Oehlke* gewinnen.

Er spricht – aktuell zum Erscheinen der neuen Lutherbibel – über „die Bibel als Medium der Reformation“.

*Dekanatssynode
in Straubing am
22. Oktober 2016*

Im Anschluss an die Festveranstaltung findet wieder der Empfang des Dekanats im Melanchtensaal des Alumneums statt.

Auch zu diesen beiden Abendveranstaltungen lade ich herzlich ein.

6 Dank und Ausblick

Zum Ende meines Berichtes möchte ich noch einmal den Gastgebern unserer Herbstsynode danken: den Pfarrern und den Mitarbeitenden der Kirchengemeinde Straubing - Christuskirche, die uns dieses Mal eingeladen haben und uns den ganzen Tag über mit allem versorgt haben, was wir brauchten.

Vielen herzlichen Dank!

Einladen möchte ich heute schon zur Frühjahrstagung unserer Dekanatssynode am 25. März 2017. Ich bitte Sie, sich diesen Termin vorzumerken und – wenn irgend möglich – nicht mit anderen Veranstaltungen zu belegen.

Ort und Thema stehen noch nicht fest. Wenn uns eine Kirchengemeinde einladen möchte, so kommen wir gern.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Eckhard Herrmann
Dekan